

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 15. Dezember 2022 stellt die Fraktion der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräten, der Klub der Grünen Wieden und der der Klub der Volkspartei Wieden den nachstehenden

Antrag

betreffend eines

Bürger:innenbeteiligungsprozess für die Umgestaltung der Mühlgasse im Abschnitt zwischen Preßgasse und Schikanedergasse

Der zuständige Amtsführende Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky wird gebeten, vor Realisierung einer Umgestaltung der Mühlgasse im Abschnitt zwischen Preßgasse und Schikanedergasse einen Bürger:innenbeteiligungsprozess zu ermöglichen, der die Wünsche der Bürger:innen sowie der Institutionen vor Ort (Konservatorium, städtischer Kindergarten) erhebt und für das Gesamtprojekt ein Abstimmungsverfahren für die betroffenen Haushalte umfasst.

Begründung:

Der genannte Abschnitt der Mühlgasse zeichnet sich durch äußerst schmale Gehsteige und eine Beparkung auf beiden Seiten der Straße aus. Dies stellt insbesondere aufgrund der vorhandenen Einrichtungen eines öffentlichen Kindergartens sowie des Konservatorium Ehrbarsaal ein verkehrssicherheitliches Problem dar, da das hohe Aufkommen an Fußgänger:innen die Begehung der von Durchzugsverkehrs gekennzeichneten Fahrbahn durch Fußgänger:innen befördert und teilweise auch erfordert. Bislang sind bauliche Maßnahmen in der Straße daran gescheitert, dass dem Bezirk die finanziellen Möglichkeiten für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Herstellung eines baulichen barrierefreien Zustandes gefehlt haben. Eine Vorabstudie der Magistratsabteilung 18 über die Mühlgasse hat kürzlich ergeben, dass die Straße Potenzial für Begrünungen mittels sechs Baumscheiben aufweist, sofern sie in eine Fußgänger:innenzone umgewandelt würde. Dabei könnte die Befahrung von Garagen und Betrieben sowie die Befahrung mittels Einsatzfahrzeugen gewährleistet bleiben, der Durchzugsverkehr gestoppt werden und Platz für Fußgänger:innen geschaffen werden. Die Bezirksvertretung steht diesem Plan offen gegenüber und verweist darauf, dass eine aktive Bürger:inneninitiative bereits seit einigen Jahren auf Veränderung der Straße drängt. Zugleich sind bautechnische, verkehrsrechtliche und finanzielle Aspekte des Projekts offen, die zu klären sind, bevor das Projekt mit Bürger:innen besprochen werden kann. Jedenfalls stellt das Projekt eine gravierende Änderung der Mühlgasse dar, die aus Sicht der Bezirksvertretung einen Bürger:innenbeteiligungsprozess mit Abstimmungsverfahren erforderlich macht.